

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Dienstag, 20.06.2023, 18:00 Uhr, Mensa der Leine-Schule, Bunsenstraße 3, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Vorsitzende/r

Frau Anja Sternbeck

Mitglieder

Herr Günter Hahn

Frau Silvia Luft

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Stefan Porscha

Herr Philipp Schröder

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Vertretung für Frau Stünkel-Rabe

Schülervertreter/in

Herr Noel Leon Akemann

kam erst 18:30 Uhr

Herr Moritz Beier

kam erst 18:30 Uhr

Lehrervertreter/in

Frau Henrike Nussbaum

Frau Nicole Schaper

Elternvertreter/in

Herr Thorsten Traupe

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

Verwaltungsangehörige/r

Frau Evelyn Barz

Herr Jörg Homeier

Frau Pamela Klages

Frau Michaela Neumann

Herr Maic Schillack

Herr Thomas Völkel

Zuhörer/innen

Presse, Herr Sell, Herr Jonck

Ortsrat der Ortschaft Mariensee

Ortsbürgermeister/in

Herr Dr. Ulrich Baulain

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Frau Corinna Pahl-Seegers

Mitglieder

Herr Stephan Aust

Herr Friedhelm Klingemann

Herr Torsten Lühring

Herr Holger Marx
Herr Frank Pottberg
Herr Jan Röhrbein
Herr Nils Vehrenkamp

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:37 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Grundschule Mariensee - Bedarfsfeststellung zur Errichtung eines zusätzlichen Raums **2023/064**
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4 Anfragen **2023/064**

zu 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Ausschussvorsitzende Sternbeck begrüßt alle Anwesenden, im Speziellen die Ortsratsmitglieder Mariensee.

Die Beschlussfähigkeit in Verbindung mit der ordnungsgemäßen Ladung wird festgestellt.

Ortsrat der Ortschaft Mariensee

Ausschussvorsitzender Dr. Baulain begrüßt alle Anwesenden, im Speziellen die Ausschussmitglieder des Schul-, Kultur- und Sportausschusses.

Die Beschlussfähigkeit in Verbindung mit der ordnungsgemäßen Ladung wird festgestellt.

zu 2 Grundschule Mariensee - Bedarfsfeststellung zur Errichtung eines zusätzlichen Raums

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Erster Stadtrat Schillack leitet ins Thema ein und stellt die in der Drucksache beschriebenen Lösungsmöglichkeiten des Raumproblems an der Grundschule (GS) Mariensee durch Wiederholer und Inklusion (Doppelzählungen durch Förderbedarfsfeststellungen) dar. Konkret betrifft dies den ab dem kommenden Schuljahr dritten Jahrgang und im darauffolgenden Schuljahr 2024/25 den vierten Jahrgang. Laut Schülerzahlenprognose ist in den Folgejahren von vier bis fünf Klassenverbänden auszugehen. Herr Schillack berichtet, dass zur Thematik ein Gespräch mit der Schulleiterin Frau Schneider stattgefunden habe, in welchem die Lösungsvarianten Containeranmietung, ein nachhaltiger Anbau und ein Dachaufbau, welcher jedoch formell baulich schwierig sein könnte, besprochen worden seien. Zudem sei die Öffnung des Wanddurchbruchs als mögliche Übergangslösung thematisiert worden. Der Raum würde jetzt dringend benötigt.

Inwieweit sich die GS in eine Ganztagschule umwandeln wird, sei bislang noch nicht geklärt und zudem abhängig vom Nachfrageverhalten der Eltern. Aktuell gäbe es zwei außerschulische Nachmittagsbetreuungsangebote im Ort, ein Betreuungsangebot direkt in der Schule. Im Falle einer Umwandlung in eine Ganztagschule müsse der weiterführende Raumbedarf geprüft werden, wie etwa eine Mensa, ein zusätzlicher Betreuungsraum, ein Ausgaberaum sowie Differenzierungsräume, wobei der Ausgabenraum ggf. auch als Differenzierungsraum genutzt werden könnte.

Würde man sich für den nachhaltigen Anbau aussprechen, könnte bereits jetzt mit den notwendigen Planungen begonnen werden. Das Konzept sei durchkalkuliert. Antragstellungen nach dem Ganztagsförderungsgesetz seien auch jetzt schon möglich, können allerdings aufgrund des Fehlens der

niedersächsischen Förderrichtlinie noch nicht bearbeitet werden. Diese sei für Herbst avisiert. Dennoch sei es möglich mit den Maßnahmen bereits jetzt zu beginnen, ein sog. vorzeitiger Maßnahmenbeginn sei zulässig. Im Falle, dass keine Förderfähigkeit bestünde, müsste die Finanzierung über eine überplanmäßige Ausgabe sichergestellt werden bzw. regulär in den Haushalt 2024 eingeplant werden. Der Anbau könne jedoch erst in frühestens einem Jahr umgesetzt werden. Ein Container wäre die schnellste Variante, benötige für die Organisation und Herrichtung aber auch eine gewisse Vorlaufzeit.

Im Übergang könne die Platzsituation in der Schule dadurch gelöst werden, dass ein bestehender Wanddurchbruch zwischen einem Klassenraum und einem daneben befindlichen, aktuell als Bücherei genutzten, kleineren Raum wieder geöffnet würde, um ihn als Differenzierungsraum zu nutzen.

Frau Luft berichtet, am von der Stadtverwaltung durchgeführten Workshop zur Ganztagsausrichtung teilgenommen zu haben. Dort habe sie erfahren, dass die Grundschule Mariensee noch gar nicht für einen Ganztagsbetrieb vorgesehen sei und deshalb hierzu noch kein Bedarf erarbeitet worden sei. Sie äußert Unverständnis darüber, dass seit Dezember der für das Schuljahr 2023/24 bestehende zusätzliche Raumbedarf bekannt sei. Da jedoch die Zukunft der Schulentwicklung Mariensee noch ungeklärt sei, sollte man zunächst nichts überstürzen. Frau Neumann entgegnet, dass der Verwaltung zwar Mitte Dezember 2022 eine Bedarfsmeldung der Schule eingereicht wurde, die jetzt ausschlaggebenden Zahlen für die notwendige Klassenteilung durch Wiederholer und abgeschlossene Förderbedarfsprüfungen, die zu Doppelzählungen führen, erst im Frühjahr belastbar vorlagen.

Ausschussvorsitzender Dr. Baulain empfiehlt einen erneuten Dialog zwischen Schulträger und Schulleitung. Herr Schillack weist ergänzend darauf hin, dass ein Umbau dauert und die betroffenen Schüler dann schon fast in die vierte Klasse übergehen.

Frau Luft beantragt eine Beschlussänderung:
Der Wanddurchbruch soll als kurzfristige Lösung rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres hergerichtet werden. Die Entscheidung über einen Anbau wird vertagt bzw. soll erst nach Vorlage eines zukunftsorientierten Gesamtraumkonzepts für die Schule und unter Berücksichtigung des Ganztagsbetreuungsanspruchs ab 2026 und unter Einbeziehung der Schule und Schulgremien erfolgen.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss nimmt den Antrag einstimmig an und stimmt der veränderten Beschlussfassung zu.

Ortsrat der Ortschaft Mariensee

Der Ortsrat Mariensee nimmt den Antrag mit einer Enthaltung mehrheitlich an und stimmt der veränderten Beschlussfassung zu.

zu 3 **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Keine

Ortsrat der Ortschaft Mariensee

Keine

zu 4 Anfragen

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Keine

Ortsrat der Ortschaft Mariensee

Ausschussvorsitzender Dr. Baulain schließt die gemeinsame Sitzung und dankt allen Anwesenden.

Dr. Ulrich Baulain
Ausschussvorsitzender

Anja Sternbeck
Ausschussvorsitzende

Evelyn Barz
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 29.06.2023